



Der Elternbeirat | Szülői Tanács

Protokoll

Sitzung des Elternbeirats der Deutsche Schule Budapest, 27.09.2017

Uhrzeit: 19.00 - 21.30

Ort: Aula

Anwesende: Laut Anwesenheitsliste

Des. Protokollführerin: Andrea Kovács-Weiblen

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Vorstellung der Elternvertreter
4. Vorstellung und Bericht der Schulgremien
 - a) Vorstellung des Stiftungsrates und der neuen Schulleitung
 - b) Bericht des Stiftungsrates
 - c) Bericht der Schulleitung
 - d) Vorstellung und Bericht der SMV
 - e) Vorstellung und Bericht des Lehrerbeirats
 - f) Vorstellung und Bericht des Fördervereins
- *Geschlossene Sitzung* -
5. Wahl des neuen Vorstandes
6. Einrichtung der Arbeitskreise
7. Sonstiges

TAGESORDNUNGSPUNKT 1: BEGRÜßUNG UND ERÖFFNUNG

Peter Wellisch begrüßt die anwesenden Elternvertreter und Gäste.

TAGESORDNUNGSPUNKT 2: GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Einstimmig genehmigt.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3: VORSTELLUNG DER ELTERNVERTRETER

Alle anwesenden Elternvertreter stellen sich kurz vor.

TAGESORDNUNGSPUNKT 4: VORSTELLUNG UND BERICHT DER SCHULGREMIEN

a) Vorstellung des Stiftungsrates und der neuen Schulleitung

Frau Nitsch stellt sich vor.

Robert Somogyi (Vorsitzender), Inken Hefe (stellvertretende Vorsitzende) und Nibert Langen (Schatzmeister)

werden kurz als Mitglieder des Stiftungsrates vorgestellt.

b) Bericht des Stiftungsrates

Die ausführliche Präsentation des Stiftungsrates (STR) ist dem Protokoll beigelegt.

Robert Somogyi stellt folgende Themen dar:

- Stiftungsrat
 - 4 Gründer (Staaten Deutschland und Ungarn, Stadt Budapest, Bundesland Baden-Württemberg); alle 3 Jahre wird ein Stiftungsrat gewählt bestehend aus 4 Vertretern der Gründer, 1 Vertreter der deutschen Wirtschaft, 1 Vertreter der ungarndeutschen Minderheit, 3 Vertreter der Elternschaft
 - Der STR hat aktuell 2 Mitarbeiter: Katalin Forgách – Beauftragte des STR, Anita Sipeki - Projektmanagerin
- Aufgaben (siehe Präs.)
- Bau (siehe Präs.)

Inken Hefele stellt die Investitionen des STR vor (siehe Präs.).

Norbert Langen stellt die Finanzen der Schule dar (siehe Präs.).

- Finanzierung des Schulbetriebes
- Finanzierung der Neubau
- Förderung von der Bundesrepublik Deutschland – Neuer Fördervertrag

Fragen zum STR:

1. Strategische Ausrichtung der Schule: ohne Betreuung der Grundschul Kinder am Nachmittag ist Schule nicht mehr zeitgemäß. – Nachmittagsbetreuung wird in der Grundschule angeboten. Das Gymnasium ist praktisch ganztägig, die Schule ist jedoch – juristisch - keine Ganztagschule. Das Thema steht auf der Agenda der Schulleitung.
2. Es gibt keine Klimaanlage (weder im neuen, noch im alten Gebäude), obwohl erfahrungsgemäß die Klassen zu heiß werden. – Am Anfang der Planung des neuen Gebäudes ist es so entschieden worden, konnte hinterher nicht mehr eingeplant werden. Es wurde jedoch alles unternommen, damit die Räume klimatisch akzeptabel werden.
3. Für klimatische Planung gibt es Spezialfirmen, wurde so eine Firma involviert? – Ja. Eine Simulation wurde durchgeführt und die Planung dementsprechend fortgeführt. Dabei kam es heraus, dass keine Klimaanlage nötig ist. Sonnenschutz/Schattierung ist vorgesehen, die Klassenräume werden vor der direkten Sonne geschützt. Das zuständige Baureferat aus Deutschland hat sich auch gegen eine Klimaanlage ausgesprochen.
4. Die Kinder im Gymnasium werden immer größer, die Möbel in der Schule sind mittlerweile zu klein für sie. – Die Möbel werden im Gymnasium ersetzt (jährlich einige Klassen). Die neuen Möbel sind höhenverstellbar.
5. Von Lehrerseite wird angesprochen, dass bei den bestehenden Klassenräumen das Klima in den höheren Klassen verträglich ist, in den unteren Klassen des Gymnasiums wird es jedoch heiß.
6. Werden im Januar alle Klassen der Grundschule im neuen Gebäude unterkommen? - Ja

c) Bericht der Schulleitung

Frau Nitsch bedankt sich beim Stiftungsrat für die Arbeit, insbesondere beim Neubau.

Folgende Themen wurden angesprochen:

- Der Schulbeginn verlief wie gewohnt und üblich.

- 573 Schüler/Innen in der Schule. Die von der Schule festgelegte maximale Klassengröße ist in einigen Klassen erreicht, deshalb gibt es auch Ablehnungen.
- Der Tag der offenen Tür verlief erfolgreich, die Anzahl der Anmeldungen sieht man erst später. Es gibt jedoch weniger Anmeldungen für den Vorkurs als in den Vorjahren.
- Der Baubetrieb erschwert den Tagesablauf, man wird froh sein, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind (Gefahren, Lärm).
- Eine Bildungsmesse für die Oberstufe hat bereits am Anfang des Schuljahres stattgefunden.
- Die Pausenregelung wird überarbeitet.
- Es gab bereits 3 längere Erkrankungen bei den Lehrern, was in den betroffenen Klassen zu Unterrichtsausfällen führte. Es wurde nach Möglichkeiten für Vertretung gesorgt. Die Ausfälle halten sich in Grenzen.
- Neues Personal: 6 neue Ortslehrkräfte 4 in der Grundschule, 2 im Gymnasium
- Die Klasse 5s wird ab diesem Schuljahr auch in Mathe (neben Sport, Kunst, Musik) gemischt unterrichtet.
- Klassenarbeiten – das Thema wurde bereits in der Infomail erklärt
- Neue Webseite ist in Arbeit

Frau Stefa Tongul stellt sich kurz als stellvertretende Schulleiterin vor.

Fragen:

1. Impfungen in der Schule: es gab Probleme wegen der unterschiedlichen Impfsysteme. Die Schule soll dafür sorgen, dass keine Fehlimpfungen stattfinden. – Die Schulärztin kontrolliert die Impfpässe. Die Schulleitung wird die Ärztin diesbezüglich ansprechen.
2. Mittagspause: Lange Schultage ohne Mittagspause. Warum wird es bei der Erstellung des Stundenplanes nicht berücksichtigt? - Ist auch der neuen Schulleiterin aufgefallen. Bei der Überarbeitung der Pausenregelung wird es berücksichtigt. Möglicherweise gibt es Änderungen im 2. Halbjahr.
3. Wird es im Bistro möglich sein auch nach 14 Uhr Essen zu bekommen? – Es wird möglich sein, da vor Ort gekocht wird.
4. Bitte Eltern von der 1. Klassen vorab auch über die Mensa informieren.
5. Schülerausweis: kann man es nicht automatisch erhalten? – Es ist nicht möglich da es ein offizieller staatlicher Ausweis ist.
6. Warum werden die Geschlechter in der Grundschule beim Sport getrennt? – Da die deutschen und ungarischen Klassen beim Sport gemischt werden ist die Anzahl der Kinder hoch, deshalb gibt es die Trennung. Im Gymnasium ist eine Trennung Pflicht.

d) Vorstellung und Bericht der SMV

Isabella Krug 11a

Mark Shkarin 11a

Allgemeine Aufgabe der SMV ist das Schulleben zu verbessern. Hauptaufgaben für das laufende Schuljahr:

- Das Nachhilfesystem zu verbessern
- Fasching und Halloween zu organisieren
- Fußball, Volleyball, Basketballturniere zu organisieren

Frage:

1. WIFI in der Schule, gibt es dort Fortschritte? – das Projekt ist noch am Laufen.

e) Vorstellung und Bericht des Lehrerbeirats

Frau Cordula Riemer ist im letzten Schuljahr zum Lehrerbeirat gewählt worden. Normalerweise werden die Beiräte am Anfang des Schuljahres gewählt, dieses Jahr gab es eine Verzögerung, eine Neuwahl wird demnächst stattfinden.

Der Lehrerbeirat organisiert die Lehrerausflüge und hilft den neuen Lehrkräften beim Einleben.

Herr Polzin und Frau Kérész wurden zum Vertrauenslehrer – bereits im letzten Schuljahr - gewählt.

f) Vorstellung und Bericht des Fördervereins (nicht anwesend)

Ein Bericht des Fördervereins wird nachträglich an die Elternvertreter rausgeschickt.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5: WAHL DES NEUEN VORSTANDES

Andrea Kovács-Weiblen wird einstimmig zur Wahlleiterin gewählt. Andrea Kovács-Weiblen wird einstimmig gleichzeitig zur Wahlprotokollführerin gewählt.

Die letztjährigen Funktionäre stellen ihre Aufgaben kurz vor.

Nominierungen:

Peter Wellisch als Vorstandsvorsitzender	– Wahl: 34 dafür, Enthaltung 1
Igor Dobos als stellvertretender Vorsitzender	– Wahl: 34 dafür, Enthaltung 1
Torsten Braner als stellvertretender Vorsitzender	– Wahl: 34 dafür, Enthaltung 1
Anne Vizi als Protokollführerin	– Wahl: 35 dafür, Enthaltung 0
Adrienn Sum als stellvertretende Protokollführerin	– Wahl: 35 dafür, Enthaltung 0
Igor Dobos als Entsandter des EBR in den Bauausschuss	– Wahl: 35 dafür, Enthaltung 0

Die Nominierten nehmen die Nominierung und die Wahl an.

TAGESORDNUNGSPUNKT 6: EINRICHTUNG DER ARBEITSKREISE

Arbeitskreis Festausschuss

Andrea Verhaelen stellt den Arbeitskreis Festausschuss vor. Zur Zeit 6 Mitglieder. Organisiert werden die Schulfeste und Veranstaltungen:

- Herbstflohmarkt 11. November 2017. Aufbau um 9 Uhr Verkauf 10-13 Uhr. Reste können gespendet werden (an das Kloster in Zsámbék). Standgebühren: 1.000 HUF für Erwachsene, 500 HUF für Schüler.
- Adventsbasar – für die Klassen 1-11 Pflicht. Einnahmen gehen in die Kasse des EBR. 2. Dezember 16-20 Uhr.
- Frühjahrsflohmarkt
- Fasching
- Sommerfest

Mitglieder werden gesucht. Treffen mittwochs um 9 Uhr in der Schule.

Arbeitskreis Soziale Projekte

Andrea Kovacs-Weiblen stellt die Arbeit des Arbeitskreises vor.

Budapest Spar Marathon

Am 14. Oktober 2017 findet der diesjährige Budapest Spar Marathon statt, an dem die Schule als Mannschaft teilnimmt. Anmeldungen bei den Sportlehrern. Von den Anmeldegebühren von 3.000 HUF je Läufer werden mit jeweils ca. 1.000 Ft die Startgebühren und die einheitlichen T-Shirts finanziert. Der Rest wird an die Stiftung Csemete gespendet.

Im Oktober 2016 hatte die DSB beim Budapest Spar Marathon 138 Teilnehmer und konnte insgesamt 138.000 HUF der Stiftung Csemete spenden.

Die Organisation seitens des EBR wird ab diesem Jahr von Adrienn Nagy übernommen. Von Lehrerseite sind im Gymnasium Frau Julia Bajcsy, in der Grundschule Frau Ágnes Cserhalmy zuständig.

Die Sozialen Projekte bestehen aus internen Projekten und einem externen Projekt.

Externes soziales Projekt:

Laut aktuellem Förderkonzept stimmt der Elternbeirat bislang zweijährig über ein zu förderndes externes soziales Projekt ab. Das neue Projekt ist: Rosa Parks Stiftung im 8. Bezirk in Budapest. Dieses wie auch unser letztes Projekt unterstützt sozial benachteiligte - mehrheitlich Roma - Kinder.

Rosa Parks Stiftung:

Die Stiftung wurde ins Leben gerufen, um den im 8. Bezirk lebenden benachteiligten, vor allem Roma-Kindern den Zugang zur integrierten Schulausbildung zu ermöglichen. Die Teilnehmer des Programms sind benachteiligte Kinder mit Roma-Herkunft, die im Einzugsgebiet von solchen segregierten Schulen leben, die den Übertritt in weiterführende Schulen nicht ermöglichen. Die Kinder kommen im Kindergartenalter in die unsichtbare Lernstätte der Stiftung.

In dem Programm bekommt jedes Kind durch einen Mentor eine individuelle Betreuung, was ein wöchentliches Treffen zwischen dem Kind, dem Mentor und der Familie bedeutet. Ziel der Mentoren ist die Verbesserung der Bildungschancen der Teilnehmer.

Neben der individuellen Betreuung gibt es auch wöchentliche Sitzungen für die unterschiedlichen Altersgruppen (Vorschulkinder, Grundschul Kinder). In den Gruppensitzungen werden altersgerecht die Fähigkeiten und Kompetenzen entwickelt. Z.B: Drama-Therapie, Jongleur-Arbeitsgruppe, Ferienprogramme.

Internes soziales Projekt:

Auf Initiative des Elternbeirates, mit der Unterstützung der Schulleitung und des Lehrerkollegiums wurde in den vergangenen 6 Jahren ein Programm ausgearbeitet, das sich die Entwicklung der sozialen Kompetenzen in der Schulgemeinschaft sowie die Stärkung der sozialen Verantwortung im eigenen Umfeld zum Ziel gesetzt hat (siehe Link). Dabei setzen wir auf effektive Hilfe, die Geber und Empfänger gleichermaßen bereichert. Das umfassende, altersgerechte Programm, das der Verwirklichung dieser Ziele dient, wurde in das Schulleben und den Lehrplan aufgenommen. Es umfasst Gespräche mit Vertretern sozial engagierter Stiftungen, Treffen und Dialog mit Menschen mit Handicap, gemeinsame Programme mit Kindern die mit Behinderungen in Kinderheimen leben, Besuche von einschlägig tätigen Institutionen, wie der Unsichtbaren Ausstellung, der Werkstatt Arche, die geistig behinderte Erwachsene beschäftigt und betreut. Gleichzeitig sind die Schüler auch aktiv dabei. Sie geben Konzerte im Kinderheim, sie beteiligen sich jährlich am wohltätigen Marathonlauf und spenden so den Kinderheimen Geld, sie veranstalten mehrfach im Jahr Kuchenaktionen und sammeln dadurch Geld für die Erfüllung von Wünschen lebensbedrohlich erkrankter Kinder. Die Aktivitäten sind vielseitig und wurden von den Schülern sehr positiv aufgenommen.

Adrienn Sum, Sabine Mittelstädt, Ursula Stemmer und Tímea Kásler haben sich für die Arbeitsgruppe gemeldet, die die Aufgaben von Andrea Kovács-Weiblen ab diesem Schuljahr übernehmen.

<http://www.deutscheschule.hu/images/upload/asset/172/2014-03-homepage-programmsoz.pdf>

Arbeitskreis Weiterbildung/Berufsberatung

Mariann Horváth sucht Mitglieder für den Arbeitskreis. Ein Themenfeld des Arbeitskreises ist das Praktikum in den

Klassen 10. Dafür sucht Frau Horváth Firmen und Kontakte, die Praktikantenstellen für die Schüler zur Verfügung stellen können.

Arbeitskreis Bau

Dobos Igor wird die Eltern im Bauausschuss vertreten und führt die Arbeit des Arbeitskreises weiter.

Arbeitskreis Elternfeedback

Andrea Kovács-Weiblen stellt den Aufgabenbereich des Arbeitskreises vor:

Die TAG Elternfeedback wird von Frau Eikemeier geleitet. Die TAG hatte im Schuljahr 2016/17 eine Sitzung, dabei wurde folgendes Besprochen (Auszug aus dem Protokoll der Sitzung):

Entsprechend des Projektauftrags der TAG Feedback, soll an der DSB eine Rückmeldekultur zwischen allen an schulischen Prozessen Beteiligten entstehen, ein Arbeitsziel dabei ist, Möglichkeiten zu schaffen, dass Eltern in Rückmeldeprozesse eingebunden werden.

Dementsprechend soll den Eltern in Zukunft regelmäßig diese Möglichkeit gegeben werden und zwar auf zwei Ebenen:

Klassenebene:

- 1x im Schuljahr
- Die Verantwortung liegt beim Klassenlehrer/der Klassenlehrerin und den Elternvertretern, die sich auf dem Elternabend und/oder der pädagogischen Klassenkonferenz darüber austauschen,
 - zu welchem Thema die Eltern der Klasse Feedback geben möchten,
 - auf welche Weise das Feedback erfolgt,
 - wer sich worum kümmert (z.B. Erstellung eines Fragebogens, Auswertung).
- Durchführung: um den Jahreswechsel bzw. zu Beginn des 2. Halbjahres; d.h. Dezember – Februar (nach Absprache)
- mögliche Themen: klassen- und/oder schulerelevante Themen, zu denen sich die Eltern äußern können und möchten (z.B. außerschulische Aktivitäten, Essen, Unterrichtsausfall/Vertretung, Fördern & Fordern, Transparenz von Noten, Schulklima...)
- KEIN Thema darf sein:
 - Bewertung des Unterrichts
 - Bewertung von LehrerInnen

Schulebene:

- alle zwei Jahre
- Online-Befragung
- der EBR erarbeitet einen Vorschlag/ersten Fragebogen
- Durchführung am Ende des Schuljahres

Die Aufgaben des Arbeitskreises werden von Kitty Dobi und Barbora Moormann-Kimáková übernommen.

Bemerkung von Mariann Horváth: Am Ende des letzten Schuljahres hat man in den Klassen 12 Umfragen für verschiedene Themenbereiche ausgearbeitet und mit dem dafür „entwickelten“ IT-System durchgeführt. Begründung: nach 12 Jahren in der Schule wird es sicherlich nützliche Outputs liefern. Die Auswertung läuft noch. Mariann Horváth steht diesbezüglich zur Verfügung.

Es wäre sinnvoll die Erfahrungen vom Vorjahr bei dem offiziellen Weg der TAG zu berücksichtigen.

Arbeitskreis/TAG – Außerschulische Aktivitäten

Die TAG Außerschulische Aktivitäten braucht einen Entsandten vom Elternbeirat. Syntia Garcia wird den EBR vertreten.

TAGESORDNUNGSPUNKT 7: SONSTIGES

Einstimmige Abstimmung der Anwesenden darüber, dass auch in diesem Schuljahr die Kontaktdaten (Email, Telefonnummer) unter den Elternvertretern geteilt werden. Von allen nicht Anwesenden muss die Zustimmung separat per Email eingeholt werden.

Kassenwartbericht:

ca. 2,3 Mio Ft stehen zur Zeit zur Verfügung.

<http://www.deutscheschule.hu/images/upload/asset/172/2014-03-homepage-spendenkonz.pdf>

<http://www.deutscheschule.hu/images/upload/asset/172/2014-03-homepage-antragsform.pdf>

Ende der Sitzung: 22 Uhr